

Künstliche Intelligenz in der Förderschule

Entlastung im Schulalltag – reflektiert, verantwortungsvoll und praxisnah

Workshop-Angebot für Förderschulen, inklusive Settings, multiprofessionelle Teams

Inhalte

Dieser Workshop bietet eine realistische und alltagsnahe Einführung in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Förderschule. Im Mittelpunkt steht nicht die Technik, sondern die Frage, **wie KI Lehrkräfte bei hohem Zeitdruck, großer Heterogenität und umfangreicher Dokumentation sinnvoll entlasten kann**, ohne pädagogische Verantwortung zu ersetzen.

Ausgehend von einer gemeinsamen Standortbestimmung werden Chancen, Grenzen und berechtigte Vorbehalte gegenüber KI offen thematisiert. Der Workshop macht deutlich, was KI leisten kann – und was ausdrücklich nicht: KI arbeitet mit Textmustern, trifft keine pädagogischen Entscheidungen, stellt keine Diagnosen und übernimmt keine Verantwortung. Die professionelle Haltung der Lehrkraft bleibt zentral.

Anhand konkreter schulischer Beispiele wird gezeigt, wie KI insbesondere **bei Organisation, Textarbeit und sprachlicher Vereinfachung** unterstützen kann – etwa bei Förderplänen, Berichten oder der Elternkommunikation. Dabei wird stets ein sicherer, datenschutzsensibler und kritisch-reflektierter Umgang eingeübt. KI wird als **freiwilliges Werkzeug** verstanden, nicht als Verpflichtung.

Bausteine

- Einstieg & Haltung
- Standortbestimmung im Kollegium
- Was KI ist – und was nicht
- Differenzierung und Sprache
- Organisation und Dokumentation
- Förderplanung – professionell abgegrenzt
- Elternkommunikation
- Klare No-Gos
- Reflexion & Transfer
- Abschluss

Künstliche Intelligenz in der Förderschule

Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Förderschulen und inklusive Arbeitskontexte im gemeinsamen Lernen und ist fachübergreifend einsetzbar.

Infos: kay.petersen@bra.nrw.schule